

Boyn Bürokommunikationssysteme GmbH

August Wankmiller Str. 13

74078 Heilbronn

www.boyn.eu

Ausbildungsberuf

Informationselektroniker mit Schwerpunkt Bürosystemtechnik

Informationselektroniker/-innen Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik (vormals Radio- und Fernsehtechniker) sind Profis auf dem Gebiet von Unterhaltungselektronik und Medientechnik. Bei ihnen geht es um modernste Technik auf diesen Gebieten. Sie betreuen ihre Kunden kompetent von der Beratung bis zur Installation der Geräte und während ihrer gesamten Laufzeit.

Der Auszubildende lernt, wie man Kundenanforderungen analysiert und umsetzt. Wie man Geräte zur Übertragung und Speicherung von Video-, Audio- und sonstigen Daten professionell beherrscht. Zu der Ausbildung gehört auch das Installieren und in Betrieb nehmen von Anlagen der Datentechnik, Breitbandkommunikationstechnik, Satellitentechnik und der DVD- und Telekommunikationstechnik. Neben der fachgerechten Installation unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften ist der Informationselektroniker außerdem für die Wartung und Reparatur zuständig, so sichert er den Kunden den reibungslosen Betrieb der installierten Geräte.

Informationselektroniker/-innen Schwerpunkt Bürosystemtechnik sind zentrale Ansprechpartner in Sachen Bürosystemtechnik. Sie sind immer dann gefragt, wenn die Technik im Büro reibungslos laufen soll – also so gut wie immer, denn ohne Telefon, Handy, Internet läuft heute gar nichts mehr und in Zukunft erst recht nicht.

Der Auszubildende lernt, wie man Kundenanforderungen analysiert und daraus die richtigen Hardware- und Softwarekomponenten zusammenstellt. Diese müssen dann natürlich auch installiert und instandgesetzt werden. Außerdem geht es in der Ausbildung um Präsentationstechnik, um Kopier- und Telefaxgeräte sowie um Daten-Netzwerke. Büromaschinen und -systeme aufstellen, montieren, installieren und warten gehört zum Aufgabenbereich. Zudem werden DV-Anlagen analysiert und Fehler beseitigt.

Das Wichtigste in Kürze

Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre (42 Monate), ggf. Verkürzung

Die Ausbildung erfolgt je nach Ausrichtung des Betriebes in den Schwerpunkten "Bürosystemtechnik" (entspricht dem alten Beruf Büroinformationselektroniker/in) oder "Geräte- und Systemtechnik" (entspricht dem alten Beruf Radio- und Fernsehtechniker/in)

Ausbildungsinhalte:

- Lesen und Anwenden technischer Unterlagen
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
- Beraten und Betreuen von Kunden
- Benutzerschulungen
- Verkauf und Geschäftsprozess
- Bedienen und Administrieren von Datenverarbeitungsanlagen, Datenschutz
- Konzipieren von Informations- und Kommunikationssystemen
- Montieren und Installieren von Infrastruktur
- Prüfen der Schutzmaßnahmen
- Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
- Installieren von Anwendungssoftware, Programmieren und Testen
- Aufstellen von Geräten und Inbetriebnahme von Systemen
- Durchführen von Serviceleistungen
- Analysieren von Fehlern und Instandsetzen von Geräten und Systemen

Schulische Voraussetzungen:

Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die Betriebe bevorzugen jedoch Bewerber/innen mit Realschulabschluss oder gutem Hauptschulabschluss (Typ 10 A)

Bewerber sollten ...

- sich für betriebliche Zusammenhänge und Arbeitsabläufe interessieren
- mathematisches und technisches Verständnis mitbringen
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen haben (für Beratungen und Schulungen)
- bereit sein, sich ständig über neue Entwicklungen und Trends zu informieren
- gerne im Team arbeiten
- Spaß am Tüfteln, Planen und Organisieren haben

Perspektiven

Nüchterne Zahlen können zeigen, wie es derzeit allgemein um einen Beruf bestellt ist. Daher finden Sie hier jede Menge Statistiken. Was man über allen Zahlen aber nicht vergessen sollte: sie können nur bedingt bei der Analyse der eigenen Chancen helfen. Zum einen zeigen Statistiken stets nur wie die nähere oder fernere Vergangenheit war.

Was die Zukunft bringen wird, kann man daher aus Statistiken nur begrenzt ablesen. Dies gilt umso mehr, wenn es nicht um die allgemeine, sondern um die eigene Zukunft geht. Zum anderen gilt selbst bei negativen Statistiken der Satz: " Wer gut ist, wird auch Erfolg in seinem Beruf haben".

Aufstiegchancen

Nach der Ausbildung und einigen Jahren Berufspraxis bestehen u. a. folgende Möglichkeiten der Weiterbildung:

Als Meister/in kann man einen eigenen Betrieb gründen oder Führungsaufgaben im Betrieb übernehmen.

Umfassende Informationen zu den Weiterbildungsmöglichkeiten finden Sie im Programm KURS der Bundesagentur für Arbeit.

Informationselektroniker für Bürosystemtechnik

Klassische duale Berufsausbildung

Schreibmaschine und Telefon – früher war die Technik in Büros noch übersichtlich. Heute sieht das anders aus: PCs, Drucker, Scanner, Kopierer, Beamer, Faxgeräte, Telefonanlagen, Headsets und zig Netzwerke, über die kommuniziert wird. Um all diese Errungenschaften der modernen Kommunikationstechnik kümmerst du dich in der Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik. Egal, ob ein Rechner nicht anspringt, sich das Papier im Drucker staut oder das Faxgerät mal wieder ein wichtiges Dokument gefressen hat – du sorgst dafür, dass unsere kleinen technischen Freunde und Helfer das tun, was sie tun sollen.



Die ganze Kommunikation in Unternehmen, Organisationen und Bildungsinstituten ist ein so komplexes und kompliziertes Ganzes, dass es mittlerweile einen eigenen Ausbildungsberuf rechtfertigt. In der Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik lernst du, alle Geräte, die tagtäglich in unseren Büros im Einsatz sind, anzuschließen, zu reparieren, zum Laufen zu bringen und miteinander zu verbinden.

So baust du zum Beispiel PCs auf und installierst dort Betriebssysteme und andere wichtige Programme. Außerdem vernetzt du verschiedene Rechner miteinander, und wenn mal einer davon streikt, dann weißt du auch, wo du den Fehler suchen musst. Wenn nötig, kannst du auch Komponenten wie Arbeitsspeicher oder Festplatten austauschen. Daneben bist du aber auch für alle anderen Geräte wie Drucker, Kopierer, Beamer, Telefonanlagen und Faxgeräte zuständig. Mal lieferst du neue Geräte und schließt sie direkt an, und mal schraubst du alte Kisten auf und machst sie so wieder funktionsfähig.

Einen Großteil der Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik verbringst du im Gespräch mit Kunden. So berätst du sie zum Beispiel, wenn sie Fragen zu neuen Computersystemen haben oder erklärst ihnen, wie eine neue Software bedient wird.

Die Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik dauert in der Regel 3,5 Jahre. Die Hälfte der Zeit verbringst du auf der Berufsschule und lernst alle wichtigen theoretischen Grundlagen, zum Beispiel über verschiedene Betriebssysteme wie Windows und Linux, über Elektrotechnik, aber auch über den Umgang mit Kunden. Die restliche Zeit setzt du das Gelernte in deinem Ausbildungsbetrieb um. Oder besser gesagt in den Büroräumen, in die du mit deinem Ausbildungsbetrieb fährst. Denn die meiste Zeit bist du bei der Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosysteme in den Räumlichkeiten der Kunden im Einsatz, nur in den seltensten Fällen nimmst du ein Gerät mit in den Betrieb und reparierst es da.

Wusstest du schon, dass...

- ...der Informationselektroniker für Bürosystemtechnik bis 1999 noch Büroinformationselektroniker genannt wurde?
- ...es auch eine rein schulische Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik gibt?
- ...der erste funktionsfähige, programmgesteuerte Computer der Welt, die Zuse Z3, bereits 1941 eingesetzt wurde?
- ...der erste digital programmierbare Computer für den Heimgebrauch 1949 vorgestellt wurde und Simon hieß?
- ...das Silicon Valley bei San Francisco einer der bedeutendsten IT- und High Tech-Standorte der Welt ist?

Es gibt aber auch eine rein schulische Ausbildung zum Informationselektroniker für Bürosystemtechnik. Dort lernst du die praktischen Inhalte durch Projektarbeiten. Doch egal ob duale oder schulische Ausbildung, du solltest auf jeden Fall mindestens den Realschulabschluss für die Ausbildung mitbringen. Neben einem grundsätzlichen Interesse an Elektronik und IT sollten auch deine Englischkenntnisse ordentlich sein, schließlich ist ein großer Teil der technischen Unterlagen in englischer Sprache geschrieben.

Du solltest Informationselektroniker für Bürosystemtechnik werden, wenn...

1. ...Kundenkontakt dir Spaß macht.
2. ...du viel unterwegs sein möchtest.
3. ...sowohl Handwerk als auch Elektrik dich interessieren.

Du solltest auf keinen Fall Informationselektroniker für Bürosystemtechnik werden, wenn...

1. ...du einen Kopierer nicht von einer Mikrowelle unterscheiden kannst.
2. ...dich schon das Einschalten deines Computers überfordert.
3. ...dir die Arbeit im Freien wichtig ist.